Wirkungsorientierte Berichtslegung im Verein Wiener Jugendzentren

Verein Wiener Jugendzentren
Prager Straße 20, 1210 Wien
Tel: +43 1 278 76 45
www.jugendzentren.at
www.facebook.com/jugendzentren

Verein Wiener Jugendzentren

- 30 Jugendzentren mit herausreichender Arbeit
- 6 Teams Mobile Jugendarbeit
- 5 Teams Parkbetreuung
- 6 Lokale Jugendparlamente
- Überregionale Einrichtungen
- ca. 330 Mitarbeiter:innen
- Finanziert von der Stadt Wien

Warum Wirkungsorientierung

Kernfragen von Organisationen, die nicht auf materiellen Gewinn ausgerichtet sind:

„Warum tun wir was wir tun?“

„Was soll damit bewirkt werden?“

Orientierung an Wirkungen ermöglicht eine ausdifferenzierte Darstellung, dass Entfaltung einer erwünschten Wirkung in der Realität vielerlei verschiedenen Einflüssen ausgesetzt ist

Inhalt des Wirkungskonzepts

- Warum Wirkungsorientierung
- Angestrebte Wirkungen
- Theorie der Veränderung

  Jugendarbeit will Jugend ermöglichen

  Raum – Zeit – Beziehung
- Zielgruppen
- Prinzipien
- Handlungsfelder

  Gliederung der komplexen, vielfältigen Aktivitäten

Laufende Evaluierung

Fokus auf Ergebnisse

Ergebnisse stehen im Vordergrund

Qualitativ beobacht- und beschreibbare Veränderungen bei Zielgruppen und/oder im Sozialraum

Output

Die reinen Zahlen (Anzahl von Teilnehmer:innen, wie oft stattgefunden, wie lange)

Planung, Evaluierung, langfristig

Zielgruppen- und Sozialraumbeschreibungen in mehrjährigen Abständen

→ längerfristige Entwicklungen im Sozialraum werden sichtbarer

→ Inhaltlichen Ausrichtungen der Einrichtungen im sozialräumlichen Verbund werden reflektiert und gegebenenfalls adaptiert

Langfristige Wirkungsforschung in Kooperation mit Universitäten

→ Z.B. „Wirkungsevaluation mobiler Jugendarbeit“ mit IRKS

→ Nutzen für Jugendarbeit insgesamt

→ Nutzen auch für Politik und Verwaltung

Planung, Evaluierung, Berichtslegung

Jährliche Evaluierung ausgewählter Handlungsfelder

- → unter Zuhilfenahme von Kennzahlen
- → Zusammengefasst in Evaluierungsberichten
  - → Basis für Entwicklung in den Einrichtungen
  - → Erkenntnisgewinn für den VJZ gesamt und Möglichkeit der Darstellung und Sichtbarmachung

Jährliche Gesamtevaluierung jeder Einrichtung

Jahresrückblick jeder Einrichtung (4 Seiten)

Planung und Evaluierung einzelner Aktivitäten

Planung / Erfolgsfeststellung Ebene Aktivität

Name der Aktivität			
Kurze Beschreibung Ausgangslage & Aktivität			
Wirkt für Handlungsfeld(er)			
Wirkungskette	**Planung**	**Feststellungsverfahren** (beobachten, befragen, zählen, …)	**Evaluierung**
Angestrebte Wirkungen (3-5)			
Ergebnisse			
Output			
Notwendige Ressourcen			

Name der Aktivität
Beschreibung der Aktivität
Wirkt für die Handlungsfelder

Angestrebte Wirkungen
Ergebnisse
Output
Ressourcen

Planung/Erfolgsfeststellung Ebene Aktivität

Name der Aktivität Kurze Beschreibung Ausgangslage & Aktivität	Offener Lernraum "Die Aufgaben- und Lernhilfe der Offenen Lernräume steht angemeldeten SchülerInnen zwischen 10 und 14 Jahren zur Verfügung. Das Konzept orientiert sich an Prinzipien der Offenen Jugendarbeit (freiwillig, niederschwellig) und bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, sich in Eigenverantwortung Unterstützung für ihre schulischen Aufgabenstellungen einzuholen. Diese umfasst Lernbegleitung, Nachhilfe, Prüfungs- und Schularbeitsvorbereitung, oder Unterstützung bei Hausaufgaben und Referaten, die durch Teams ehrenamtlicher MitarbeiterInnen erfolgt. In sozialpädagogischen Fragen steht den Ehrenamtlichen dabei das Fachpersonal der Wiener Jugendzentren zur Seite. Im Unterschied zu kommerziellen Angeboten bestimmen hier die Jugendlichen selbst Zeit, Dauer, Inhalt und Rhythmus ihres Lernens. Es besteht keine Anwesenheitspflicht und die LernhelferInnen kontrollieren auch nicht, ob alle Hausübungen erledigt sind. Die Aufgaben- bzw. Lernbetreuung erfolgt –von Oktober bis Mitte Juni des Folgejahres – Die Angebotszeiten sind 2x wöchentlich für jeweils 2 - 3 Stunden (am späten Nachmittag/ frühen Abend), die Kosten betragen 20 Euro/Semester.
Wirkt für Handlungsfeld(er)	Themenzentrierte Bildungsarbeit Treffpunkt Raum Übergang Schule / Beruf

Wirkungskette	Planung	Feststellungsverfahren (beobachten, befragen, zählen, …)	Evaluierung
Angestrebte Wirkungen (3-5)	I1 Kompetenzen erweitern, Selbstvertrauern und Selbstwert steigern I7 Fähigkeit der Selbstorganisation steigern S3 Sensibilisierung des Gemeinswesens (via EA!) G1 Verbesserungen beim Zugang zu Bildung und Beruf G2 Prävention, psych Gesundheit		

Ergebnisse	Kids erkennen eigenen Fortschritt	Befragung vorher nachher KIDS	Kids äußern sich positiv über OLR: *Ausstattung (z.b. Möglichkeiten Referate zu gestalten, Internet, Übungszettel,…) * verbesserte schulische Leistungen werden in Zusammenhang mit Lernraum gebracht * Kids kommunizieren, dass Sachverhalte in Schule von Lehrer_in oft nicht verstanden werden und dann im OLR schon
	Kids kommen regelmäßig	zählen, beobachten	
	Kids sind motiviert Schulergebnisse verbessert	beobachten, befragen EA (quartal) Befragung vorher nachher KIDS Befragung vorher nachher ELTERN	10-12 Kids sind im OLR, wenn OLR offen ist; es gibt auch welche, die nicht oft kommen aber regelmäßig vor bestimmten Schularbeiten/Tests oder zum Referate vorbereiten eigentlich sind alle motiviert; die von Eltern geschickt wurden sind nicht motiviert, d.h. aber kommen gar nicht (1 Teilnehmer im WS und 1 Teilnehmer im SoSe);
	Kids lernen selbständiger und helfen sich gegenseitig	beobachten, befragen EA (quartal)	*1 Mädchen hat erzählt, dass sich ihre Leistung in Englisch und Deutsch verschlechtert hat; alle anderen, die erzählen, reden von verbesserter Schulleistungen; * vor allem gab es positive Rückmeldungen bezüglich vorbereiteter Referate (Plakate und Präsentation)
	Kids teilen Erfolge/Nichterfolge mit Kids sagen selber Schularbeiten/Prüfungen	beobachten, befragen EA (quartal) beobachten, befragen EA (quartal)	* einige Kids kommen nach Schule, setzten sich in OLR, machen Hausübung (ohne Hilfe) und gehen dann in den Cafebereich - Raum wird genützt um Hausübung zu erledigen, und die Möglichkeit genutzt in bestimmten Fällen nachzufragen oder ausgeprüft zu werden; * ältere helfen jüngeren aber auch Kids aus gleichen Klassen/Schulstufen borgen sich gegenseitig Bücher aus und helfen (z.B. wie Lehrer_in etwas gemeint hat, was Aufgabe ist, bis wann etwas zu erledigen ist,...
	Kids kommen auch an anderen Tagen ins JZ	Beobachten	
	Fokus auf "Benachteiligte"	Befragung vorher	Kids teilen vor allem Erfolge mit Selbstverständnis im OLR ist so, dass alle Kids mit ihren Aufgaben und Fragestellungen kommen, wenn sie keine haben können sie auch verbalisieren was zu üben ist (z.B. Prozentrechnungen, Textaufgaben, am/is/are,…)
	Angbot ist im Gemeinwesen bekannt	Netzwerkbefragung	*38 Kids haben im letzten Jahr den OLR besucht. * Davon waren 11 Kids, die das JZ schon vorher gekannt haben und daher auch das JZ an anderen Tagen nutzen; *11 weitere haben das JZ durch den OLR kennen gelernt und kommen jetzt auch an Tagen an denen kein OLR statt findet;* die restlichen 16 nutzen den Cafebereich/JZ-Angebote nur in Pausen bzw. wenn sie schon fertig sind, d.h. kommen nicht an anderen Tagen;
	Bewußtseinsbildung bei EA	befragen EA Eingangsfragebogen Kids +Eltern (KURZ!) Abschlussfragebogen Kids und Eltern (KURZ!) Leitfragen für EA Meeting	Rückmeldung von Eltern, dass Nachhilfeangebote teuer und teilweise auch nicht leistbar sind und, dass OLR gutes und günstiges Angebot ist; Familienverhältnisse einiger Kids sind bekannt und können als "Benachteiligt" "eingestuft" werden; MA 11 vermittelt v.a. Kids an uns, deren Eltern es sich nicht leisten können; Es gibt auch Anfragen von anderen Einrichtungen, die mit Asylwerber_innen und Flüchtlingen arbeiten. Diese Kids sind dann aber oft schon älter und können daher den OLR nicht besuchen; Das Angebot spricht sich unter den Eltern herum; Das Nachbarschaftszentrum hat eine Warteliste für seinen Lernclub und wir haben die Abmachung getroffen so lange es bei uns Plätze gibt (wir melden uns wenn es nicht mehr so ist), werden Eltern und Kids zu uns geschickt; Schulsozialarbeit, MA 11, Jugendcoaching West sowie Schulen legen Kids nahe bei Bedarf den OLR zu besuchen (Kids erzählen wie sie den OLR gefunden haben bzw. besteht Vernetzung/Absprache mit den genannten Einrichtungen). Zu Beginn des OLR stand bei den EA v.a. das Thema oder die Bedenken im Vordergrund, dass ihre Mathe, Englisch,…-Kenntnisse nicht ausreichend sind; Am Ende des Jahres konnte beobachtet/besprochen werden, dass v.a. das Da-Sein für die Kids; bz. Erledigte Hausübungen und eine gewisse Kontinuität wichtig ist für die Jugendlichen; Eindruck, dass Ehrenamtliche

Ergebnisse	Kids erkennen eigenen Fortschritt	Befragung vorher nachher KIDS
	Kids kommen regelmäßig	zählen, beobachten
	Kids sind motiviert	beobachten, befragen EA (quartal)
	Schulergebnisse verbessert	Befragung vorher nachher KIDS Befragung vorher nachher ELTERN
	Kids lernen selbständiger und helfen sich gegenseitig	beobachten, befragen EA (quartal)
	Kids teilen Erfolge/Nichterfolge mit	beobachten, befragen EA (quartal)
	Kids sagen selber Schularbeiten/Prüfungen	beobachten, befragen EA (quartal)
	Kids kommen auch an anderen Tagen ins JZ	Beobachten
	Fokus auf "Benachteiligte"	Befragung vorher
	Angbot ist im Gemeinwesen bekannt	Netzwerkbefragung

Output	Anzahl der Angemeldeten/ Schuljahr ("Köpfe") >>> 30 Teilnahmen >>> 11x56 OLR Mi und Fr/ 2x11 OLR SA für Mädchen Anzahl der Nachmittage >>> 67 Anzahl der Ehrenamtlichen >>> 16 Einsatzhäufigkeit der EA >>> alle 14 tage	zählen zählen zählen zählen zählen	38 Kids waren über das Jahr verteilt angemeldet; * 25 Anmeldungen im Wintersemester und 26 Anmeldungen im Sommersemester; WS: Tm9 Tw9 Jm3 Jw5; SoSe: Kw2 Tm9 Tw9 Jm4 Jw2 OLR Mi und Fr hat insgesamt 56 mal statt gefunden mit durchschnittliche 11 Teilnehmer_innen, d.h. 616 Teilnahmen (253 im WS und 363 im SoSe); Mädchen OLR ab März hat 11x statt gefunden mit durchschnittlich 2 Mädchen pro Samstag, d.h. 22 Teilnahmen; Gesamt: 638 Teilnahmen WS Mi und Fr: 23 SoSe Mi und Fr: 33 Mädchen SoSe: 11 16 Ehrenamtiche; WS: 10 und im SoSe: 13 davon waren 7 schon im WS dabei; unterschiedlich (manche wöchentliche, manche seltener)
Notwendige Ressourcen	EA Koordination (EXTERN !) zuständige MAIn in der Einrichtung 8 WS /Einrichtung Raum mit mind 30 m² 15 Sitzplätze inkl Tische, 2 PC mit Internet, Drucker, Kopierer Bücher, Papier, Schreibgeräte		7-8 WS (2x 3 Stunden OLR und Vorbereitungszeit und Zeit für Ehrenamtliche zu betreuuen, organisieren und vernetzen)

Herzlichen Dank für ihr Interesse!

Werner Prinzjakowitsch
Pädagogischer Bereichsleiter

w.prinzjakowitsch@jugendzentren.at

Verein Wiener Jugendzentren
Prager Straße 20, 1210 Wien
Tel: +43 1 278 76 45
www.jugendzentren.at
www.facebook.com/jugendzentren

Jahresevaluierung

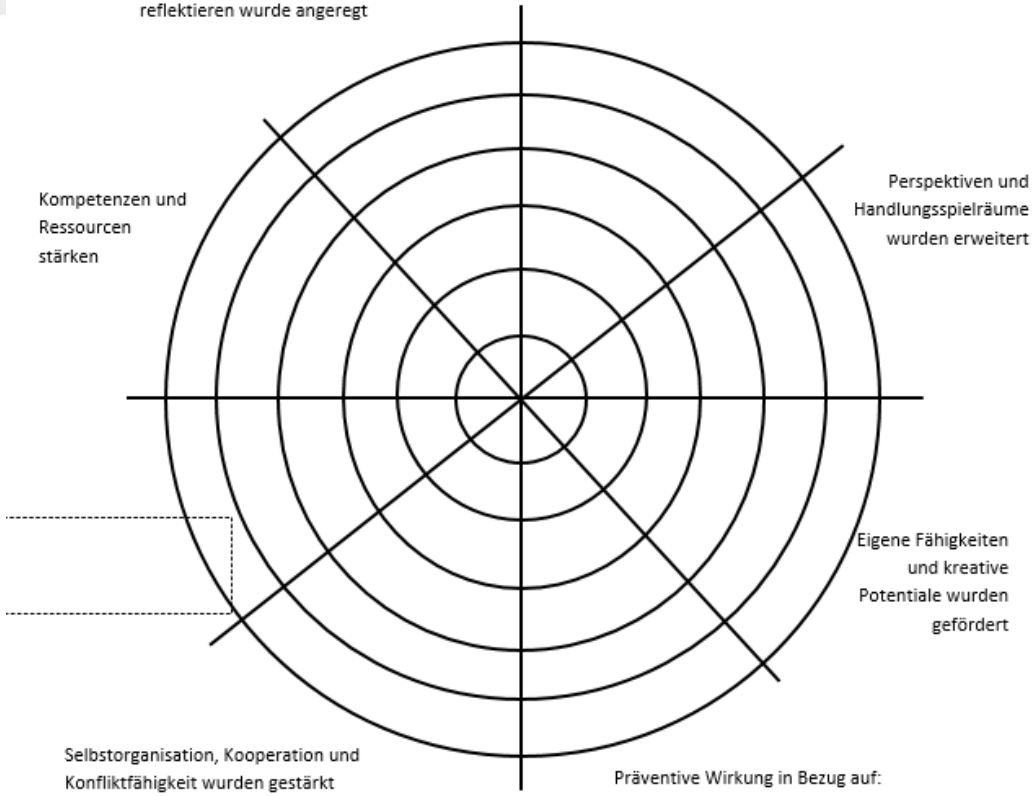
Ergebnisse des Teamgesprächs werden im Evaluierungsbericht (ca. 10 Seiten) zusammengefasst

Im Evaluierungsgespräch mit den Pädagogischen Bereichsleitungen bewertet

Die Beschreibung und Diskussion von Entwicklung und Veränderung steht im Vordergrund

Jährliche Evaluierung inkl. Ausgewählter Handlungsfelder

1. Zusammenfassung der Ressourcen des letzten Jahres
2. Output (Auswertung der Datenbank- Kontaktzahlen, Personen, Betriebstage u.a.)
3. Wichtige kontinuierliche und besondere Aktivitäten inkl. Ergebnisfragen dazu
4. Fragen zu Veränderungen im Sozialraum (Umfeld der Einrichtung)
5. Erkenntnisse für die Arbeit im Folgejahr
6. Ein ausgewähltes Handlungsfeld im Detail
    a. Auflistung der Aktivitäten inkl. Kennzahlen im Detail
    b. Das Einrichtungsteam schätzt den Wirkungsgrad in diesem Handlungsfeld in Bezug auf die jeweilige Wirkungen ein (auf einer Skala von 1 bis 6) und diskutiert die Ergebnisse (Zielscheibe)
    c. Beschreibung zentraler Ergebnisse und Rückschlüsse

Handlungsfeld Themenzentrierte Bildungsarbeit – welche Wirkungen haben wir erzielt?

Für jede Wirkung einen Punkt im entsprechenden Tortenstück positionieren
(Teamergebnis – einfach anklicken und hinziehen)